

ER betet für Dich!

von Thomas Gebhardt

Judas 1:3

Ihr Lieben, nachdem ich vorhatte, euch zu schreiben von unser aller Heil, hielt ich's für nötig, euch mit Schriften zu ermahnen, daß ihr für den Glauben kämpfet, der einmal den Heiligen übergeben ist.

Über das Heil zu schreiben und zu sprechen ist ziemlich einfach. "Was muss ich tun um gerettet zu werden", fragte der reiche Mann den Herrn Jesus. Die Antwort Jesu war sehr einfach: "Du kennst die Gebote, halte sie!" Das Problem war nur, dass sowohl Jesus als auch dieser Mann wussten, theoretisch ist das ja richtig, aber praktisch waren die Gebote nicht gegeben (auch die Gebote im Neuen Testament) um gerettet zu werden, sondern um zu erkennen, dass man ein Sünder, ein elender Sünder ist. Manch "Christ", auch heute, weiß dies gar nicht. Aber, meine Freunde, wer nicht weiß, dass er ein zu 100% verlorener Sünder war, kann nicht errettet werden. Dieses Wissen und sich dies einzugestehen und darüber sehr, sehr traurig zu sein, ist die Voraussetzung gerettet zu werden.

Verstehst Du, einem Menschen, der das Evangelium hört und bitterlich weint, weil er erkennt, er ist ein elender Sünder, und die Sünde lässt um Jesus zu folgen, dem brauche ich nicht zu predigen: "Tue Buße"! In fast allen Gemeinden wird das trotzdem immer und immer wieder gemacht, weil die Prediger nicht mehr von Gott hören.

Schau doch einmal auf den Meister, JESUS! Wie war es denn, als ER zu Zachäus ins Haus ging? Redete JESUS von Buße? Oh nein, denn Zachäus erkannte in der Gegenwart JESU wie abgrundtief schlecht er war und wusste, so kann es nicht weitergehen. Er veränderte sein Leben und seine Gewohnheiten.

Oder wie war es mit Petrus? Nachdem Petrus IHN verraten, IHN verleugnet und sich selbst verflucht hatte, begrüßt ihn JESUS ganz freundlich und fragt: "Petrus hast Du mich lieb?!" Nun, und dann sagt JESUS, und ich sage es mit meinen Worten: "Petrus, du bist ein Teil von mir, ein Teil des Felsens, ich vertraue Dir, gehe nun hin, sei mein Mitarbeiter und weide meine Herde!"

Siehst Du, so ist ein rechter, ein guter Hirte! Ein Mietling hätte auf das Schaf eingepflegt und hätte gesagt: "Du elendes, sündiges Schaf, warum hast Du mich verraten, warum hast du dich meiner geschämt. Du hast dich selbst verdammt - hinweg mit dir, ich kenne dich nicht!"

Diese Rede könnte ich jederzeit mit der Bibel rechtfertigen! Wir lesen das in [Matthäus 10:33](#) "Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater." Und willst Du noch eine Bibelstelle? Wir lesen in [Lukas 12:9](#) "Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, der wird verleugnet werden vor den Engeln Gottes."

Hatte Petrus verleugnet? Natürlich hatte er JESUS verleugnet. Hatte ihn JESUS deshalb verworfen? Nein! Hatte JESUS den Petrus aufgefordert Buße zu tun? Oh nein, meine lieben, teuren Geschwister, wenn Ihr es doch erkennen könntet. Er brauchte Petrus diesen Befehl nicht zu geben. Petrus war Sein Nachfolger. Er hatte versagt, so wie es JESUS voraussagte. Aber niemand brauchte Petrus aufzufordern Buße zu tun. Petrus weint bitterlich und das war mehr als Buße, das war echte, tiefe Reue! Weinend schleicht sich dieser starke Fischerbursche vom Platz und sein und mein Herr JESUS vergisst Seine eigenen Probleme und fängt

Sonntag, der 28.08.05

an für Petrus zu beten: "Vater jetzt ist es soweit, gib, dass der Glaube meines Freundes Petrus nicht aufhört!"

Es geschah wie JESUS vorausgesagt hatte in:

[Lukas 22:32](#)

ich aber habe für dich gebeten, daß dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du dermaleinst dich bekehrst, so stärke deine Brüder.

Meine Freunde, der Glaube des Judas hatte aufgehört, sofern er je welchen gehabt hätte, der Glaube des Petrus hätte auch aufgehört. Petrus war ein solch aufrichtiger Mann, ihn hätte dieser Vorfall umgebracht! Sünde bringt uns immer um, der Teufel will uns immer umbringen, aber den Aufrichtigen schenkt Gott Gnade. JESUS war da, ER betet für ihn, nicht dass er Buße tut, nein, dass sein Glaube nicht aufhört. Warum? Weil JESUS erkannte, Petrus war aufrichtig! Er wird diesen Fehler nie wieder tun, er hat gelernt, das wusste JESUS!

Ich weiß nicht, wie ich es Euch schreiben soll, weil mich einfach diese große Liebe meines Heilandes überwältigt. ER hat schon so oft für mich gebetet, gebetet darum, dass mein Glaube nicht aufhört, wenn ich diesen und jenen Fehler getan hatte und verzweifelt war.

Und dieser Heiland steht vor Dir, sieht Dich an und, sofern Du sein Nachfolger bist und Deine Nachfolge aufrichtig ist und Du jede Sünde hasst wie die Pest, sagt ER: "Kämpfe für den Glauben. Gib ihn nicht auf, halte ihn fest - ICH, der HERR, bete für Dich!"

Meine Freunde, dann können wir voller Freude singen:

Wenn mein Becher fließt über voll Freud,
wenn mein Becher fließt über voll Freud,
wird das Beten zur Lust, Lobgesang füllt die Brust,
wenn mein Becher fließt über voll Freud.

Erfasse deshalb Gottes Hand und erkenne, ER betet für Dich! AMEN!